

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 64 (2008)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Zum vorliegenden Heft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von Ernst Nef, Redaktor

**W**ird ein Mensch ein anderer, wenn er sich ganz neu einkleidet? Ein wenig schon; wir wollen die sogenannten Äusserlichkeiten nicht kleinreden. Der äussere Eindruck spielt eine erhebliche Rolle.

So hat sich der Vorstand des SVDS denn auch entschlossen, im neuen Jahr 2008, nach gut zehn Jahren, dem «Sprachspiegel» ein neues, frisches Gewand zu geben. In Bezug auf den Inhalt werde ich mich freilich bemühen, dass dieser neu und frisch bleibt, wie bisher.

Der Gestalter Armin Meienberg hat dem «Sprachspiegel» eine neue Form gegeben, hervorragend, wie wir meinen; und als gelernter Schriftsetzer äussert er sich auch in diesem Heft fachkundig und kritisch zum Thema «Typografie»: Gleich doppelt stellt er sich also vor; drum leitet sein Beitrag nach dem Nachruf auf unsern verdienten Werner Frick dieses Heft ein.

Der «Sprachspiegel» ist ja immer wieder offen für allgemeinere, nicht rein linguistische Themen. So befasst sich im vorliegenden Heft der Literaturwissenschaftler Mario Andreotti in seinem kulturhistorischen Aufsatz mit den Anfängen der mittlerweile hundertjährigen Moderne.

Zu sprachlichen Themen kehren wir zurück in den Beiträgen von Jürg Niederhauser, der dem Weg von der «Gestaltung» zum «Design» nachgeht, und von Alexander Golodov, der die Zusammenhänge der politischen und der Fussballsprache untersucht.

Wie immer, bitte ich die Leserinnen und Leser um Meinungsäusserungen, diesmal nicht nur zum Inhalt, sondern auch zur Aufmachung. Wie gefällt – oder auch nicht – Ihnen dieser Sprachspiegel? Und merken Sie sich das Datum unserer Jahresversammlung vor: Samstag, 17. Mai in Solothurn!